



SelfiePoseKult:

Medienpädagogische Tagung in Bielefeld

**Medialer Selbstaussdruck Jugendlicher zwischen
Experimentierfreude, Jugendschutz und
Selbstbestimmung**

Dienstag, 25. März 2014, 10:30 bis 16:30 Uhr in der Stadtbibliothek Bielefeld

Anmeldung bis 20. März unter www.gmk-net.de/formulare/anmeldung.php

Pressemitteilung
Bielefeld, 17. März 2014

Glamourös oder desaströs? Digitale Medien bieten Kindern und Jugendlichen viele Experimentierfelder. Fotos und Videos sind schnell gemacht und noch schneller im Umlauf und in der Öffentlichkeit. Ob Partyfotos, witzige, erotische oder düstere Selfies (Handy-Selbstporträts) oder auch aufwendige Inszenierungen: Für viele Kinder und Jugendlichen sind die Bilder Teil ihres kulturellen Selbstaussdrucks, ihrer Entwicklung, ihres Selbstmanagements. Die Tagung der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) widmet sich dem Thema aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht.

Gefahren können mit den kreativen Aktivitäten der Jugendlichen verbunden sein, denn nicht alles wird so wie gewollt wahrgenommen. Was die einen als attraktiv empfinden ist für andere ein peinliches Desaster. Cybermobbing kann die Folge sein. Und auch die Grenze zu aus Jugendschutzsicht problematischen Bildern kann gegeben sein, wenn beispielsweise Kinder die Posen von Profi-Models nachahmen und ins Netz stellen.

Für die Jugendmedienarbeit stellen sich neue Herausforderungen und Fragen, denen die Tagung praxisorientiert nachgeht:

- Welche Rolle spielen die Selbstinszenierungen und Schnappschuss-Postings in der Alltagskultur von Kindern und Jugendlichen heute?
- Wie werden Rollenbilder aus Fernsehformaten oder populären Internetclips dabei aufgegriffen?
- Wie ist der Drang zur Selbstdarstellung mit der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen verknüpft?
- Welche jugendschutzrelevanten Problematiken können daraus entstehen? Wie ist die rechtliche Lage zum Thema?
- Mit welchen medienpädagogischen Ansätzen und Methoden kann das Thema altersgerecht kritisch und kreativ bearbeitet werden?



Mit Beiträgen zur Jugendmedienkultur von Prof. Dr. Angela Tillmann, Köln, und Dr. Ulla Autenrieth aus Basel sowie einer Präsentation zum Deutschen Jugendfotopreis von Dr. Torsten Scheid, Hildesheim.

Zwei Praxis-Workshops zeigen Methoden, wie Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstaussdruck gestärkt und geschützt werden können.

Die Veranstaltung der GMK wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bielefeld statt.

Anmeldung bis Donnerstag, 20. März: www.gmk-net.de/formulare/anmeldung.php.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: www.gmk-net.de.

Kontakt:

GMK-Geschäftsstelle

Tel.: 0521.67788

E-Mail: gmk@medienpaed.de

Ansprechpartner: Renate Röllecke, Tanja Kalwar